



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu den Todesfällen bei der Friedenssicherung in Abyei

NEW YORK, 8. Februar 2024 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten nachdrücklich die gemeldete Anschlagsserie am 27. und 28. Januar im Verwaltungsgebiet Abyei, bei der eine ghanaische und eine pakistanische Friedenssicherungskraft getötet und viele weitere Bedienstete der Interims-Sicherheitstruppe der Vereinten Nationen für Abyei (UNISFA) verletzt wurden sowie Opfer unter der breiteren Zivilbevölkerung zu beklagen waren.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Angehörigen der Opfer und den Regierungen Ghanas und Pakistans ihr tiefstes Beileid aus. Sie sprachen auch den Vereinten Nationen ihr Beileid aus und hofften auf eine rasche Genesung aller Bediensteten der UNISFA, die Verletzungen erlitten hatten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste die gezielten Angriffe auf Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen und alle gegen die UNISFA gerichteten Angriffe und Provokationen und forderten, dass die für diese gemeldeten Angriffe Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass Angriffe auf Friedenssicherungskräfte Kriegsverbrechen nach dem Völkerrecht darstellen können.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre tiefe Besorgnis darüber, dass es in den letzten Monaten zu einer Eskalation der Gewalt zwischen den im Verwaltungsgebiet Abyei und in dessen Umkreis lebenden Gemeinschaften kam, darunter die Tötung des Stellvertretenden Verwaltungschefs von Abyei sowie von fünf Zivilpersonen am 31. Dezember 2023 und weitere gemeldete Angriffe auf Zivilpersonen und Friedenssicherungskräfte am 3. und 4. Februar, bei denen 37 Zivilpersonen umkamen. Sie forderten die Übergangsregierung Südsudans und die Regierung Sudans auf, gegebenenfalls gegen die anhaltende Gewalt vorzugehen, um die endlose Spirale der Vergeltung zu durchbrechen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten der UNISFA erneut ihre volle Unterstützung in dieser schweren Zeit und sprachen den truppen- und polizeistellenden Ländern ihren Dank aus. Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten die Bedeutung, die der Rat der Sicherheit der Friedenssicherungskräfte im Feld beimisst. Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten, dass die zuständigen Justizbehörden Untersuchungen in den betroffenen Gemeinschaften durchführen und sie einbinden müssen. Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten außerdem, dass die Übergangsregierung Südsudans und die Regierung Sudans ihre Zusammenarbeit fortsetzen müssen, die entscheidend zum Frieden, zur Sicherheit und zur Stabilität in Abyei beiträgt, um die an der Gewalt beteiligten Gemeinschaften einzubinden und die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Spannungen zwischen den betroffenen Gemeinschaften zu deeskalieren und die Zivilbevölkerung zu schützen, mit dem Ziel, den Frieden und die Sicherheit zur Unterstützung der Bevölkerung Abyeis zu wahren.

24-02489 (G)

